

Handball-Sachsenliga: Zwönitz steckt im Tabellenkeller fest

HSG Neudorf/Döbeln : Zwönitzer HSV 29:23

Auch wenn die Zwönitzer Handballer bereits im Hinspiel gegen die HSG Neudorf/Döbeln eine deutlich Niederlage hatten einstecken müssen, reisten die Erzgebirger am Sonntagnachmittag doch mit einer gehörigen Portion Optimismus in die Stadt an der Freiburger Mulde. Der Verlauf der ersten Halbzeit bestärkte die Zwönitzer noch in ihren Hoffnungen. Obwohl Rechtsaußen heiko schmidt bereits nach 9 Minuten mit einer roten Karte das Spielfeld verlassen musste, verteidigten die Gäste beständig ihren Vorsprung. Bei mehr Konzentration im Abschluss wäre zwar mehr als eine zwischenzeitliche 3-Tore-Führung möglich gewesen, doch da die Abwehr gut agierte, gingen die HSV-er mit einer 11:9 Führung in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte begegneten sich beide Mannschaften weiterhin auf Augenhöhe, bis in der 40. Minute auch noch Linksaußen Sven Hartenstein von den Unparteiischen den roten Karton gezeigt bekam, was bedeutete, dass die Zwönitzer nach ohnehin schon intensiven 40 Minuten nur mit einer Wechseloption in den Schlussspurt gehen mussten. Die Gastgeber nutzten dies clever aus und drehten das Spiel binnen Minuten zu ihren Gunsten, wobei auf Seiten der HSV-er nicht zum ersten mal in dieser Saison die taktische Disziplin über Bord ging.

Zwönitz: Kerner, Ranft; Franke (1), Holec (5/1), Schmidt, Hartenstein (1), Langer, Becher (2), Köhler (8/1), Uhlig (4), Kotesovec (2)

Zuschauer: 200

Schiedsrichter: Lippmann / Ritter (Weißborn/Heidenau)